

Bezugspreis: In ganzen deutschen Reichs: Abtheilung des deutschen Reichs tritt Post- und Stempelzuschlag hinzu.

Dresdner Journal

für die Gesamtleitung verantwortlich: Otto Bann, Professor der Literatur- und Kunstgeschichte.

Annahme von Anzeigen answärts: Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des Dresdner Journals.

Nachbestellungen auf das „Dresdner Journal“ für den Monat Juni werden zum Preise von 1 M. 50 Pf. angenommen für Dresden bei der unterzeichneten Expedition (Zwingerstr. Nr. 20), für answärts bei den betreffenden Postanstalten.

Nichtamtlicher Teil. Telegraphische Nachrichten.

Hamburg, 1. Juni, früh. (W. I. B.) Gestern abend 9 Uhr brach an dem Strandquai und dem Pöbenerquai Feuer aus, durch welches 6 Schuppen in Asche gelegt und der Inhalt der englischen Schiffe „City of Dortmund“ und „Gladiator“ zerstört wurden.

Wien, 31. Mai. (W. I. B.) Der Prinz-Regent Knipold von Bayern ist abends nach München zurückgekehrt, nachdem derselbe im Laufe des Tages dem Kaiser und den Mitgliedern des Kaiserl. Hauses Abschiedsbefuche gemacht hatte.

Paris, 1. Juni früh. (W. I. B.) Anlässlich des gestern abend in der Oper stattgehabten Offiziersballs hatte sich eine mehrere tausend Mann starke Volksmenge an den Zugängen zu dem Opernhaus eingefunden, welche nach der Melodie des „aux lampons“ das Wort „Demission“ sangen und „es lebe Boulanger, wir wollen ihn wieder haben“ schrien.

Brüssel, 1. Juni. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Gestern abend durchzogen mehrere Haufen Sozialisten die Stadt, wobei es zum Handgemenge mit der Polizei kam. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen.

Rom, 1. Juni. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Deputiertenkammer. In der gestrigen Verhandlung über das Militärbudget verteidigte der frühere Kriegsminister Ricotti seine Verwaltung bezüglich der afrikanischen Politik.

Catania, 31. Mai, abends. (W. I. B.) Heute hat ein Ausbruch des Zentralkraters des Ätna stattgefunden.

St. Petersburg, 1. Juni. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Den Moskauer „Zeitgenössischen Nachrichten“ ist als Zensurstrafe der Einzelverkauf entzogen worden.

Der „Deutschen St. Petersburger Zeitung“ zufolge entschied sich der Reichsrath bezüglich des Projektes der Verbesserung der Auslandsposten mit großer Majorität dahin, nur die bisherige Steuer der Halbjahresposten von fünf auf zehn Rubel zu erhöhen.

Dresden, 1. Juni.

Das neue französische Ministerium. Das „Fingstministerium“ ist endlich glücklich zu Stande gekommen, auch hegt man die Hoffnung, daß es sich halten wird, obwohl die Radikalen sofort den Kampf gegen dasselbe eröffnen und Hochfodort dem neuen Kabinett bereits den Ehrentitel: „le ministère allemand“ beilegt.

Falkières, Minister des Innern, 46 Jahre alt, der dieses Amt, sowie das eines Konseilspräsidenten früher bereits bekleidete, ein energischer Mann, ist durch seine vorhergegangene Wirksamkeit bereits hinlänglich bekannt.

Spuller, 52 Jahre alt, Minister des Unterrichts, Sohn eines in dem Departement de la Gote d'Or angehörenden Adenlers aus Jorcheim, hat sich bereits als Chefredakteur der „Republique française“ und als unermüdblicher Agitator Gambettas einen Namen gemacht.

Der neue Minister der öffentlichen Bauten, de Heredia ist 1836 in Havanna geboren. Während der Belagerung von Paris ließ er sich naturalisieren. Er ließ sich bei den Pariser Gemeinderatswahlen wiederholt von den Radikalen in den Gemeinderath wählen und vertritt in dem Kabinett die radikale Linke.

Der in Nancy geborene Minister des Ackerbaues, Barbe, ist in gleichem Alter wie de Heredia. Von Beruf Artillerieoffizier, machte er später die Dynamitfabrikation für die Regierung zu seiner Spezialität.

Dr. d'Audréus, welcher den Baudevillisten Vortrag als Handelsminister erlegte, hatte bereits dieses Portefeuille unter dem Kabinett Brisson.

Das einzige Mitglied des Kabinetts Goblet, welches in dem neuen Ministerium Aufnahme fand, ist der Leiter der auswärtigen Angelegenheiten, Flourrens. In Deutschland wird dessen Verbleiben mit lebhafter Befriedigung vernommen werden.

In den Kammern ließ das Kabinett folgende Erklärung verlesen: „Durch das Vertrauen des Präsidenten der Republik berufen, die Leitung der Geschäfte in einem schwierigen Zeitpunkt zu übernehmen, betrachten wir es als unsere Pflicht, uns Ihnen mit einem Programm vorzustellen, das so einfach und klar wie möglich abgefaßt ist.“

Bei den gemäßigten Parteien und im Centrum wurde die Erklärung beifällig aufgenommen, während die radikale Linke die Regierung zu interpellieren wünscht.

Der General Boulanger scheidet mit einem Tagesbefehl aus dem Ministerium. Er dankt allen denjenigen, die ihn unterstützen, die Mittel der Landesverteidigung zu ihrer vollen Höhe zu entwickeln, und macht allen die Bewahrung der Treue für Befehl und Befolgung zur dringenden Pflicht.

Wünschen wir dem neuen Kabinett das Beste, vor allem eine dauerhafte Existenz. Leider giebt bereits bei seinem Beginn finstere Wolken am politischen Himmel auf.

Bei dem gestrigen Parteitag und im Centrum wurde die Erklärung beifällig aufgenommen, während die radikale Linke die Regierung zu interpellieren wünscht.

Die Schaar der Ehrgeizigen und Streber dürfte auch den Konvuls und seinen Mitarbeitern bald die Tage verbittern.

Tagesgeschichte.

Berlin, 31. Mai. Se. Majestät der Kaiser erteilte heute dem württembergischen Militärattaché, Schulter und so standen sie lange schweigend neben einander.

„Kein, Anna“, sagte er bittend, „eine Liebe ist der andern weert. Ohne Murren trägt Du mit mir viel Härteres — gib nur her, ich will ihn ohne Bitterkeit lesen.“

„Komme zurück zu mir.“ so hieß es in dem Briefe, „da Dein Mann Dich vor Rot und Glend nicht schützen kann.“

„Da erhebt sein Weib langsam den Kopf, und Hans sieht in ihre brennenden Augen, in ihr bleiches Gesicht, welches sich vergeblich zu lächeln bemüht, und mit leiser, klangloser Stimme fragt sie: „Hans — was meinst Du?“

Obersten Grafen v. Zeppelin, welcher sich vor seiner Abreise nach Stuttgart abmeldete, die nachgejagte Audienz. Am 2. Juni nachmittags beabsichtigt Se. Majestät sich zur Grundsteinlegung nach Kiel zu begeben und wird, soweit sich jetzt bestimmen, am Abend des nächsten Tages von dort wieder in Berlin ein treffen.

Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Friedrich Karl wird heute die Rückreise von Rom nach Potsdam antreten. Ihr zu Ehren veranstaltete gestern, wie der „R. Fr. Jg.“ gemeldet wird, der preussische Gesandte bei dem Vatikan, Dr. v. Schölzer, ein Dinner.

Se. Königl. Hoheit Prinz Heinrich hat das Pfingstfest zu einem Besuche der großherzoglichen Familie und seiner hohen Braut in Darmstadt benutzt. Ihre Durchlauchten der Prinz und die Prinzessin Friedrich von Hohenzollern haben sich vor den Pfingstfeiertagen zum Besuche des sächsischen Königspaares von hier nach Sighlenort begeben, von wo dieselben in den nächsten Tagen hier wieder ein treffen werden.

Der chinesische Gesandte Hsi-Ching-Cheng weilt in Begleitung der Gesandtschaftssekretäre Tschu-Tschun-Tschuan und Dr. Kreyer auf seiner mehrerwähnten Suche nach dem, auch für die schweren Geschäfte in China zu adoptierenden braunen prismatischen Pulver am letzten Sonnabend in Hamburg, um von hier die in der Nähe gelegene, der „Sulverfabrik Rottweil-Hamburg“ gehörende Fabrik Dünnberg bei Geesthacht zu besichtigen.

Nach Beendigung der Frühjahrsübungen der Infanterie des Garderegiments haben sich die Obersten: Abel, Kommandeur des Königl. bayerischen 17. Infanterieregiments Orff, und Walde, Kommandeur des Königl. sächsischen 8. Infanterieregiments „Prinz Johann Georg“ Nr. 107, sowie der Oberstleutnant v. Wangoldt, vom Königl. sächsischen Schützen-(Jäger-) Regiment „Prinz Georg“ Nr. 108 in ihre bezüglichen Garnisonen zurückbegeben.

Nachdem der Nachtrogsetat vom Reich genehmigt worden, ist die Ausgabe eines Teiles der gleichzeitig beschlossenen Reichsanleihe zu erwarten. Hierbei wird auch die Frage zur Entscheidung kommen, ob die neuen Schulverschreibungen zu 3 1/2 Proz. oder, wie dies früher geschah, zu 4 Proz. begeben werden. Ertragungen hierüber sollen, nach der „Post“, noch schweben.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ veröffentlicht folgendes: Durch die Blätter ist kürzlich die Nachricht gegangen, daß gegen zwei bei dem Bezirkspräsidium zu Straßburg angestellte Beamte, den Kanzleibeamten Cabannes und den Botenmeister Bräuner, die Unteruchung wegen Landesverrats eingeleitet worden ist. Es verlautet, daß der Beschuldigte Cabannes inzwischen neue Geständnisse gemacht und insbesondere eingeräumt hat, zu dem bekannten Oberst Vincent, dem vormaligen Chef des französischen Nachrichtenbureaus, in Beziehung gestanden und demselben unter der Adresse „Mr. Müller-Paris, Rue de Barenne Nr. 26“ Berichte überhandt zu haben.

Wien, 31. Mai. Gestern abend trafen Fürst Nikolaus und Fürstin Milena von Montenegro mit zwei Töchtern und dem Prinzen Mirko

Feuilleton.

R. Hoftheater. — Altstadt. — Dienstag, den 31. Mai wurde Mozarts „Bauersoldate“ gegeben, eine Vorstellung, die in ihrer musikalischen Gesamtheit zu den besten von älteren Opern auf unserer Bühne gehört.

ausbildung seit ihrem ersten Auftreten hier bewirkt hätten, wie sie für die sehr hübsche Stimme der jungen Sängertn wünschenswert wären.

Ohne Arbeit. Novelle von Berthold Paul Förker. (Fortsetzung.) Sie sah ihn traurig an, und er strich ihr das dunkelblonde Haar aus der bleichen Stirn und fuhr beglückt fort:

„Kann lassen wir das — doch öffne Deinen Brief, Kind.“

Während sie der letzten Aufforderung jägernd folgte, war er wieder an das Fenster getreten und starrte auf die Straße. Er wußte ja, was der Brief enthalten würde, und lächelte bitter vor sich hin.

„Ja, ja“, sagte er leuchtend zu sich, „Klagen, immer Klagen darüber, daß sie, die alte Frau, unter unserem Unglück zu leiden habe, weil sie sich in Sorge um ihr Kind aufreibe — wir sind dabei nur Nebenpersonen.“

„Mein armes Weib!“ sagte er traurig und zog sie zu sich empor. Sie lehnte ihren Kopf müde an seine

„Was meinst Du? Wie eine schrille Disharmonie berührte es das Ohr des Mannes, wie ein scharfer Schnitt fuhr es ihm durch die Seele — selbst der Seufzer verstummte in seiner Brust.“

„Anna, ich glaube — Deine Mutter hat Recht.“ Da barg sein Weib abermals ihr Haupt an seiner Brust und meinte heisse, bittersüße Thränen.

Näher hatten sie sich nie gestanden, wie in dieser Stunde; glühender hatten ihre Herzen sie für einander empfunden, wie in diesem Augenblick, aber dennoch — zum ersten Male verstanden sie sich nicht.

„Kann lassen wir das — doch öffne Deinen Brief, Kind.“

„Kann lassen wir das — doch öffne Deinen Brief, Kind.“

„Kann lassen wir das — doch öffne Deinen Brief, Kind.“

„Kann lassen wir das — doch öffne Deinen Brief, Kind.“

„Kann lassen wir das — doch öffne Deinen Brief, Kind.“

„Kann lassen wir das — doch öffne Deinen Brief, Kind.“

„Kann lassen wir das — doch öffne Deinen Brief, Kind.“

„Kann lassen wir das — doch öffne Deinen Brief, Kind.“

„Kann lassen wir das — doch öffne Deinen Brief, Kind.“

„Kann lassen wir das — doch öffne Deinen Brief, Kind.“

„Kann lassen wir das — doch öffne Deinen Brief, Kind.“

„Kann lassen wir das — doch öffne Deinen Brief, Kind.“

„Kann lassen wir das — doch öffne Deinen Brief, Kind.“

„Kann lassen wir das — doch öffne Deinen Brief, Kind.“

„Kann lassen wir das — doch öffne Deinen Brief, Kind.“

Baustellen-Versteigerung in Strehlen.

Ich bin beauftragt, eine größere Anzahl von Baustellen auf dem Areal zwischen dem Villengrundstück Seiner Majestät des Königs, der Sächs.-Böhm. Staats-eisenbahn, der Rathsch und der Residenzstraße in Strehlen zur freiwilligen Versteigerung zu bringen.

Diese Baustellen liegen an 17 m breiten Straßen, haben einen Flächeninhalt von 800—1800 qm und bieten herrliche Fernsicht auf die Villen der Höhen und die Sächsische Schweiz. Die Pferdebahn begrenzt das Areal nach zwei Seiten und vermittelt den Verkehr nach Dresden in einer Viertelstunde. Die Baustellen sind vor allen Dingen dazu bestimmt, Villen für je eine Familie im Werte von ungefähr 30 000—40 000 Mark incl. Baustelle zu beschaffen.

Als Versteigerungstermin habe ich

Donnerstag den 9. Juni 1887 vormittags 10 Uhr

im **Dottlerschen Gasthause** in Strehlen anberaumt.

Verkaufsbedingungen und Situationspläne können in meiner Schreibstube,

Wilsdruffer Strasse 1, II.,

sowie beim Bankhause

Eduard Rocks Nachfolger hier, Schloßstraße 3 part.

entnommen werden.

Dresden, am 23. Mai 1887.

Rechtsanwalt **Georg Schubert.**

Russische 5 prozent. Bodenkredit-Pfandbriefe.

Wir erklären uns bereit, die Konvertierung obiger Pfandbriefe in 4 1/2 prozent. staatlich garantierte Obligationen zu vermitteln.

Dresden, 1. Juni 1887.

Wechsel-Comptoir der Dresdner Bank.

- Venedig, Grand Hotel d'Italie, Bauer Grünwald.

Ausstellung

zum Besten des Sächs. Künstler-Unterstützungs-Vereins
Sonabend, den 28. Mai und folgende Tage von 12—6 Uhr
Rebalkonbild Ihrer K. Hoheit der Frau Erzherzogin
Marie Josepha
und **Andreas von Eduard Hübnar.**
Blasewitzer Straße 14. Eintrittsgeld 50 Pf.

Deutsche Schaumweine

von Gebrüder Hoehl, Weissenheim, verkaufen zu Originalpreisen
Tiedemann & Grahl,
1022 Zentrstraße 5.

Dresdner Bau-Gesellschaft.

Die Aktionäre der Dresdner Bau-Gesellschaft werden hiermit zu einer
außerordentlichen Generalversammlung
auf
Freitag, den 17. Juni 1887,
vormittags 10 Uhr,
in den Saal des Biergebäudes, Wallenbaustraße 11, eingeladen.
Der Saal wird um 9 Uhr geöffnet.

Tages-Ordnung:
1) Antrag des Aufsichtsrates und der Direktion auf Erhöhung des Aktienkapitals um M. 1 000 000.— durch Ausgabe von 1000 Stück Stamm-Aktien à M. 1000.—, Beschlußfassung über diesen Antrag, beziehentlich über die Art und Weise der Durchführung, eventuell Beschlußfassung des mit der Treuhänder auf gemeinsamen Uebereinstimmens.
2) Abänderung der §§ 2, 3 und 28 des Statuts.
Die zur Beantragung der Kapitalerhöhung Anlaß gebenden Verhältnisse haben wir in einem besonderen Bericht des Aufsichtsrates mitgeteilt, welcher an unserer Kasse vom 6. d. M. ab zu entnehmen ist.
Dresden, am 1. Juni 1887.

Der Aufsichtsrat und die Direktion der Dresdner Bau-Gesellschaft.

Rechtsanwalt **Cebmt.** Geschäftl. **H. Hürtenberg.**

Neuheiten in feinen Kleiderstoffen

für Frühjahr und Sommer
empfiehlt
B. HEPKE
18 Sometz. 18.
975

Tuchwaren.

Lager billiger, feiner u. hochfeiner in- und ausländischer Tuche, Buckskins und Paletot-Stoffe.
Größtes Lager am Plaisir.
Feste Preise.
C. H. HESSE
22 Marienstr. 22.
Ecke der Hauptstrasse.
1361

Zur Reise empfehle ich

Fournier-Reisekoffer als Unicum

der Leichtigkeit, Solidität und Eleganz.
Größtes Lager sämtlicher Reiseutensilien.
Moritz Klingner,
Dresden, Augustustrasse 4.
Bazar de voyage.
1411

Franzbranntwein

mit und ohne Holz, zum medizinischen Gebrauch, empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 10.
Fernsprechstelle: Nr. 1326.
560



Verabgefeite Butter-Preise

der
Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund
vom 1 Juni 1887 ab:

Butter Ia 80 Pfg.
Butter I 65 „
Butter II 60 „
Kochbutter 55 „

Täglich 2maliger Milch- und Butter-Bericht nach allen Teilen der Stadt und deren Umgegend.
Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund
Bautzner Strasse 41/42.
Bernspröcher Nr. 526.
Postplatz
Bernspröcher Nr. 244.
Pragerstraße 9
Bernspröcher Nr. 276.
Blasewitz (Schillerplatz) und
Widten
Bernspröcher Nr. 624.
1422

Kette, Deutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft.

Einnahmen im Mai 1887.

Schlepplohn-Einnahmen	M. 250 066. 15.
Frachten-Einnahmen	218 920. 50.
Schlepplohn-Einnahmen vom 1. Jan. bis ult.	616 220. 80.
Frachten-Einnahmen vom 1. Jan. bis ultimo	679 869. 85.

Dresden, den 31. Mai 1887.

Die Generaldirektion.

E. Bollingrath.
Täglich frischen
Maitrank
empfiehlt
Carl Seulen Nachfolger,
Wallstraße 14, Vorticus.
1098

Operntheater.

Donnerstag, den 2 Juni.
Königl. Hoftheater.
(In Althaus)
Werkst. Opernbühnen in 2 Akten von Siegfried Wagner. Musik von Carl Goldmark. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.
Königl. Hoftheater
(In Neuhaus)
Geöffneten.

Familiennachrichten.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigt hoch erfreut an
Premierlieutenant Dietel
und Frau, geb. **Willy.**
Dresden, 29. Mai 1887. 1651

Die Verlobung meiner ältesten Tochter **Elisabeth** mit Herrn **Lothar Zechlin**, Pastor des. von Zerpenschleuse (Mark Brandenburg), besche ich mich ergebenst anzuzeigen.
Dresden, am Pfingstfest 1887.
Frau verw. Geh. Schulrat
Clara Ilberg
geb. **Weisswange.**
Elisabeth Ilberg
Lothar Zechlin
1450 Verlobte. Salzwedel.
Dresden.

Nach langem, mit großer Energie getragenen Leiden verschied heute mittags 12 Uhr unsere innigstgeliebte Mutter und Schwester
1647 Frau
Caroline Franziska Wiedemann
geb. **Klemm.**
Schmerzvollst zeigen dies nur hierdurch an
die tiefgebeugten Hinterlassenen.
Freiberg, Waldner Gasse, Dresden, den 31. Mai 1887.

Dank.

Bei dem Begräbnisse unseres unvergesslichen, heissgeliebten Sohnes und Bruders, des
Dr. philosophiae Christof Fietz,
Oberlehrer am Realgymnasium zu Dresden-Neustadt,
sind uns von so vielen Seiten aus nah und fern Zeichen der Teilnahme geworden, dass wir uns tiefbewegt dem Allen danken. Besonderen Dank bringen wir unserem Ortsfarer, Herrn Dr. Günther für die tröstenden Worte am Grabe, besonders Dank bringen wir Herrn Realgymnasial-Oberlehrer Dr. Schwarzenberg in Dresden, der dem Verstorbenen im Namen der Schule und der Herren Kollegen Worte des Dankes für sein Wirken nachrief. Besonderen Dank bringen wir dem hochgeehrten Lehrerkollegium und den Schülern des Neustädter Realgymnasiums zu Dresden für den prächtigen Blumenschmuck. Besonderen Dank bringen wir den Herren Gymnasialoberlehrern Dr. Fischer in Plauen und Dressel in Zwickau, welche aus der Ferne eilten, um ihrem Dr. Fischer für die dem Verstorbenen nachgerufenen ehrenden Worte. Dank Herrn Dr. med. Wimmer in Dresden, dem Verstorbenen das Leben zu erhalten. Innigen Dank dem obere Männergesangsverein zu Brandeburg für dargebrachte Gesänge und für das Tragen. Dank endlich allen, allen, welche dem Verstorbenen durch Blumenschmuck und durch so zahlreiche Begleitung zum Grabe noch im Tode ehrten. Es wird uns dies unvergesslich bleiben. Du aber, teurer Entschlafener, unserer Familie treuer und sorgsamster Ratgeber:
„Schlafe wohl, ruhe sanft!“
1646
Hrambach, 31. Mai 1887.
Im Namen der trauernden Familie
Kaufmann Gustav Fietz.
Gieße eine Beilage. Druck von G. Kober in Dresden.

Achtung!

Gasthof Strehlen.

Morgen Donnerstag, den 2. Juni

erstes grosses Einweihungs-Konzert

in meinem neu angelegten Konzert-Garten. Ausgeführt von der ganzen Kapelle des
Königl. sächs. Schützen-Regiments „Prinz Georg“ Nr. 108
 unter Direktion ihres Musikdirektors **Herrn G. Keil.**
 Entree à Person 50 Pfennig.
 Abonnements-Billets an der Kasse 5 St. 1 M. 50 Pf. — Anfang nachmittags 5 Uhr. Ende 10 Uhr.
Pferdebahn-Fahrgelegenheit ab Neumarkt
 von nachmittags 4 Uhr an stündlich, letzte Fahrgelegenheit ab Strehlen nach Dresden abends 11 Uhr.

Mache ein hochgeehrtes Publikum noch ganz besonders auf meinen zug- und staubfreien Garten aufmerksam. Reichhaltige Spesenkarte, hochfeine hiesige und ausländische Biere. Eines recht zahlreichen Besuchs entgegengehend zeichnet mit vorzüglicher Hochachtung

G. Dutler, Besitzer.

Zur gefälligen Beachtung!
 Sämtliche vorkommenden
Künstl. Mund- u. Zahnarbeiten (Gebisse, Nichtschienen, Obituratoren etc. sowie chirurgische Operationen werden von den Unterzeichneten **schmerzlos**, in zufriedenstellender und zweckentsprechender Weise ausgeführt.
Albin Kuzzer, Sprechzeit 9-5 Uhr
Eugen Kuzzer jun., prakt. Zahnarzt.
 Dresden - Pragerstrasse 43 II.

Soolbad Wittekind bei Halle a/S.
 seit 15. Mai eröffnet. Romantische Lage, angenehmer, billiger Aufenthalt, vorzügliche, lurgemäße Restauration. Besigt u. durch **Die Bade-Direktion.**

Marienbad,
 Weltkurort, der zweitgrößte Bäderort Österreichs, 628 M. ü. d. M., von bewaldeten Bergen umschlossen, in völlig gesünder Lage.
 Die Curen gehen nach ihrer chemischen Zusammensetzung in drei verschiedene Kategorien: I. **Schwefelwasser**, II. **Eisenwasser**, III. **Eisenwasser** mit **Ambrosinbrunnen** (die eisenreiche Quelle in Deutschland und Österreich) und die **Carolinquelle**. III. Als erbgewerbliche Quelle: Der **Karolinbrunnen**.
 In drei modernen großen Bädern werden Moor-, Stahl-, Dampf-, Gas- und Heilwasserbehandlungen. Die kalten Mineralwässer, die in der Gegend von Karlsbad analog, geben als „kaltes Karlsbad“ Inhalationen bei Husten, Nerven-, Blut- und Harnkrankheiten, bei Rheumatismus und Gicht, bei Bluthochdruck und sonstiger Insultation der Leber, Ischämischer Gelenksentzündungen, Unterleibs-Entzündungen (Hämorrhoiden), bei Herz-, Nerven- und Bronchialkrankheiten, ferner bei verschiedenen Krankheiten der Harnorgane, bei Frauenkrankheiten, insbesondere bei Sterilität und den Leiden der kritischen Jahre. Die Eisenwässer, die häufig in Deutschland und Österreich, in Verbindung mit Stahl- und Moorwässern geben besonders mit Rücksicht auf die wunderbar günstige Lage des Ortes die weitestgehenden Inhalationen der Eisenwässer überhaupt (Blutarmut, Blutschwäche u. s.). Die **Marienbäder** haben bei chronischen Leiden der Harnorgane ihre Anwendung insbesondere bei Nephritis, Nieren-Compensationen, chronischen Blasenentzündungen und überdies bei den Gelenken, im Besonderen im Parametrium, sowie bei Muskel-Rheumatismus und Krankheiten der peripheren Nerven; sie sind die häufigsten aller bekannten Eisenwässer. **Post-, Telegraphen- und Jockey, reichhalt. Defakabinett. Täglich ein Konzert und Theater. — Rathol., evangel., engl. Kirche (auch russ. u. sibir. Gottesdienste), Synagoge.**
Saisondauer: 1. Mai bis 30. September.
 Jährliche Frequenz 14,000 und ca. 12,000 Patienten. Alle fremden Mineralwässer in der Kurhalle. Die **Brannen-Injektion** besorgt die Bereinigung der Mineralwässer, sowie der daraus bereiteten Präparate, des **Brannenwasser** und des **Moors**.
Prospekte gratis im Bürgermeisterei.
Bürgermeisterei. Brannen-Injektion.
Niederlagen in Dresden: Wahren-Apotheke am Pirnaischen Platz, bei Herrn Weiß & Henke und Kronen-Apotheke. 1087

Meteorologische Station zu Dresden, Poststraße 25.
 128,2 m über der Höhe, 10 m über dem Meeresniveau.

Kap.	Baromet.	Thermomet.	Windgeschw.	Windrichtung.	Wasser- u. Lufttemper.	Rel. Feucht.	Witterung.
1. Juni	756.0	15.8	11	SW	11	80	Wolfg. heiter.

Telegraphischer Wetterbericht
 des Königl. sächsischen meteorologischen Instituts zu Chemnitz.
 Durchschnittliche Übersicht der europäischen Wetterlage am Morgen des 1. Juni.

Wind.	Windstärke.	Temperatur in Celsius.	Himmelsansicht.
NW	leicht.	9	wolfg. heiter.
N	leicht.	11	heiter.
NW	leicht.	12	heiter.
NE	leicht.	13	bedekt.
SE	leicht.	12	heiter.
SE	leicht.	16	bedekt.

Wasserstände in Centimetern.

Datum.	Walden.	Harz.	Qger.	Qlbe.
31. Mai	+ 2	+ 79	+ 15	+ 48
1. Juni	+ 30	+ 70	+ 9	+ 40

Höhenstand der Elbe am 1. Juni: 14' H.

Hühnerzucht Radebeul
 liefert
 billigst franko Haus (Dresden)
Junge Gänse, Hamburger Kücken
 feinsten Qualität.
 Fernsprechanchluss Nr. 915.

Natürliche Mineralwässer,
 garantiert diesjährige frische Füllungen.
Echte Badesalze und Bademoore, Mutterlauge, Brunnen- und Sulfidwasser, Seifen, Pastillen etc.
 empfiehlt das
Hauptdepot natürlicher Mineralwässer
Mohren-Apotheke.
 Freie Lieferung nach allen Städten, nach Auftragsbestellung unter Billiger Berechnung der Verpackung.

Wasserheilanstalt Salzburg-Parsch
 Elektrische und Diätetische, Massage, Gerichte, Entfaltungskur. Prospekte gratis vom ärztlichen Leiter **Dr. Breyer.**

Böttgers Halbgasfeuerung die vollkommenste
 Feuerung für Dampfheiz., Dampfen, Brennkessel, Heizanlagen etc., errichtet unter Gewährleistung unbedingter Rauchfreiheit u. bedeutender Kohlenersparnis.
Hermann Böttger-Dresden, Kaubachstraße 25.
 N.B. Die Feuerung ist einfacher als die gewöhnliche Kaminfeuerungen, daher auch dauerhafter u. billiger als dieselbe u. bedingt ihre Eigenartigkeit eine ganz bedeutende kleinere Kaminfläche. — Preise und Kostenanschläge zur gehörigen Orientierung liefern ich kostenfrei und übernehme ich den Bau einschließlich aller Zutaten.

H. Nestlé's Kindermehl.
 15jähriger Erfolg.
 21 Auszeichnungen, 8 Ehrendiplome und 8 Goldene Medaillen.
 Zahlreiche Zeugnisse der ersten medizinischen Autoritäten.
Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.
 Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch **ERWACHSENEN** bei **MAGENLEIDEN** als Nahrungsmittel bestens empfohlen.
 Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé.**
 Verkauf in allen Apotheken und Drogenhandlungen.

Johannes Scherr
 Kaugummis-Werk „Lützow“ Chemnitz.
 alle seine Prämien entgegen. E. M. Prämien erhalten „Gummis“, eine deutsche Kulturzeitung.

Lieferung von Petroleum.
 450 000 bis 545 000 kg amerikanisches Petroleum zur Veranschlagung sind vom 1. Juli 1. J. bis 30. Juni 1. J. an die **Sächsische Staatseisenbahn-Verwaltung** zu liefern.
 Die Lieferung hat an die Stationen Chemnitz, Dresden-Neuß und Leipzig frachtfrei zu erfolgen.
 Die Lieferungsbedingungen sind bei der **Wagaginhauptverwaltung Chemnitz** anzufordern, oder von dort zu beziehen.
 Für das netto gelieferte Petroleum — ermittelt auf dem Bruttogewicht durch Abzug von 20 Prozent Tara — wird derjenige Preis gewährt, welcher an dem der Abrechnung vorübergehenden Vorkurs für Bremen in der Berliner Börsenzeitung amtlich notiert worden ist, einschließlich eines Aufschlags für 100 kg netto.
 Die Angebote haben wir bis zum 1. Juli 1. J. zu erhalten, welcher für frachtfreie Lieferung nach den vorgenannten Stationen beantragt wird. Die **Staatseisenbahnverwaltung** hat die Wahl, ob sie die Gebote behält oder den Lieferanten auf der Empfangsstation zur Verfügung stellen will; daher ist in dem Angebote auf beide Fälle Rücksicht zu nehmen. Die auf Station Dresden für Leipzig angebotenen Gebote werden in Leipzig zurückgegeben.
 Angebote sind verriegelt und mit der Aufschrift: „Petroleumlieferung“ bis 11. Juni d. J. bei der **Königlichen Generaldirektion** postfrei einzulegen. Angebote, auf welche bis 21. Juni d. J. keine Bescheid erteilt ist, sind als abgelehnt zu betrachten.
 Dresden, am 28. Mai 1887.
Königliche Generaldirektion der sächsischen Staatseisenbahnen.
 Hoffmann. 583 G.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.
 Bei der am 9. und 10. dieses Monats vorgenommenen notariellen Auflösung von Pfandbriefen der unterzeichneten Anstalt sind folgende, zur Rückzahlung am 1. Juli 1887 gezogen worden:
 3% Pfandbriefe Ser. I. Lit. B. u. J. 1887 à 100 Thaler.

20	1073	1901	2889	3900	4888	5923	6384	7280	8483	9376	10395
30	1080	1967	3113	4047	4903	5943	6410	7283	8515	9388	10648
52	1083	1976	3150	4088	4969	5950	6420	7309	8520	9399	10644
98	1088	1979	3180	4094	4991	5952	6424	7308	8535	9430	10703
147	1090	1987	3165	4136	5031	5956	6433	7300	8547	9428	10704
152	1091	1995	3193	4138	5077	5960	6436	7303	8549	9432	10705
170	1093	2048	3210	4130	5170	6008	6461	7378	8807	9685	10790
183	1098	2089	3211	4154	5170	6008	6461	7380	8810	9744	10790
184	1102	2093	3216	4212	5274	6020	6522	7401	8815	9747	10790
188	1104	2111	3222	4217	5274	6020	6522	7401	8815	9747	10790
206	1110	2112	3232	4236	5276	6044	6551	7432	8881	9769	10840
209	1119	2118	3237	4261	5299	6044	6551	7432	8881	9769	10840
222	1127	2168	3307	4276	5309	6057	6584	7485	8889	9792	10896
224	1128	2196	3320	4278	5306	6058	6587	7487	8889	9801	11133
225	1133	2203	3321	4279	5345	6062	6587	7489	8902	9805	11147
236	1136	2204	3326	4282	5344	6062	6587	7489	8902	9805	11147
239	1137	2276	3329	4286	5370	6071	6598	7474	8906	9807	11144
240	1203	2294	3388	4291	5482	6077	6603	7471	8910	9809	11144
250	1210	2296	3396	4412	5483	6088	6614	7489	8919	9809	11144
266	1232	2307	3460	4428	5503	6088	6616	7500	8929	9810	11162
336	1254	2324	3472	4471	5544	6107	6617	7506	8947	9816	11166
439	1261	2332	3489	4473	5581	6095	6623	7514	8959	9817	11168
516	1266	2427	3481	4484	5586	6098	6623	7514	8959	9817	11168
626	1268	2443	3482	4503	5599	6109	6624	7519	8962	9821	11169
629	1274	2489	3485	4508	5654	6108	6624	7519	8962	9821	11169
630	1275	2490	3496	4509	5699	6127	6625	7520	8963	9811	11169
633	1281	2534	3543	4507	5708	6128	6626	7521	8964	9816	11170
606	1292	2555	3550	4547	5774	6132	6634	7521	8962	9816	11162
644	1363	2562	3559	4551	5777	6133	6634	7521	8962	9816	11162
659	1364	2564	3563	4558	5784	6133	6634	7521	8962	9816	11162
682	1379	2589	3621	4556	5789	6139	6634	7521	8962	9816	11162
708	1440	2611	3631	4560	5796	6139	6634	7521	8962	9816	11162
769	1456	2612	3676	4550	5798	6139	6634	7521	8962	9816	11162
784	1457	2614	3678	4550	5802	6172	7141	8151	9092	10012	12479
795	1458	2678	3687	4564	5803	6185	7145	8158	9103	10049	12496
811	1498	2706	3690	4704	5806	6207	7148	8159	9104	10047	12481
846	1527	2769	3691	4730	5810	6206	7171	8162	9104	10047	12481
869	1530	2741	3703	4737	5823	6280	7227	8207	9129	10054	12588
886	1536	2772	3745	4758	5841	6286	7251	8234	9243	10060	12600
899	1744	2790	3771	4759	5885	6331	7257	8236	9250	10067	12691
908	1770	2794	3772	4760	5905	6336	7259	8239	9250	10067	12691
1020	1778	2907	3823	4774	5910	6345	7261	8400	9364	10088	12691
1063	1843	2910	3858	4883	5920	6374	7271	8401	9371	10091	12691
1068	1865	2915	3849	4887	5931	6382	7277	8411	9374	10093	12691

4 1/2 % Pfandbriefe Ser. II. Lit. B. u. J. 1873 à 100 Thaler.

35	1165	2613	3253	4124	4799	5404	6395	7256	7908	8592	9454
327	1618	2620	3264	4129	4893	5428	6407	7274	7910	8626	9561
375	1672	2634	3459	4220	4941	5584	6513	7321	7932	8672	9574
391	1712	2661	3459	4238	4972	5599	6514	7344	7971	8730	9613
425	1778	2683	3471	4265	5036	5644	6542	7409	8009	8863	9680
546	1818	2693	3508	4300	5077	5797	6582	7428	8008	8867	9709
552	1854	2727	3537	4304	5139	5799	6608	7460	8088	8898	9711
567	1877	2764	3582	4371	5143	5922	6794	7480	8114	9002	9921
578	1883	2779	3663	4400	5154	6011	6825	7525	8169	9071	9978
683	1899	2868	3693	4461	5201	6080	6848	7622	8163	9014	9978
732	1914	2896	3704	4514	5233	6158	6876	7625	8164	9037	9978
782	1938	2961	3767	4555	5261	6169	6889	7671	8252	9075	9978
823	1950	3004	3902	4672	5272	6185	6891	7718	8247	9180	9978
884	1993	3011	4094	4701	5276	6229	7055	7753	8279	9281	9978
931	2245	3076	4091	4726	5280	6292	7094	7889	8323	9309	9978
982	2603	3155	4117	4787	5393	6371	7128	7947	8369	9369	9978

5% Pfandbriefe Ser. II. Lit. C. v. J. 1874 à 100 Thaler.

Table with 10 columns of numbers representing bond serial numbers and values for 5% Pfandbriefe Ser. II. Lit. C. v. J. 1874 à 100 Thaler.

4 1/2 % Pfandbriefe Ser. IV. v. J. 1875.

Table with 10 columns of numbers representing bond serial numbers and values for 4 1/2 % Pfandbriefe Ser. IV. v. J. 1875.

5% Pfandbriefe Ser. II. Lit. C. v. J. 1874 à 100 Thaler.

Table with 5 columns of numbers representing bond serial numbers and values for 5% Pfandbriefe Ser. II. Lit. C. v. J. 1874 à 100 Thaler.

4 1/2 % Pfandbriefe Ser. III. v. J. 1875.

Table with 5 columns of numbers representing bond serial numbers and values for 4 1/2 % Pfandbriefe Ser. III. v. J. 1875.

4 1/2 % Pfandbriefe Ser. V. v. J. 1880.

Table with 10 columns of numbers representing bond serial numbers and values for 4 1/2 % Pfandbriefe Ser. V. v. J. 1880.

4% Pfandbriefe Ser. VI. v. J. 1880.

Table with 10 columns of numbers representing bond serial numbers and values for 4% Pfandbriefe Ser. VI. v. J. 1880.

4% Pfandbriefe Ser. VII. v. J. 1881.

Table with 10 columns of numbers representing bond serial numbers and values for 4% Pfandbriefe Ser. VII. v. J. 1881.

4% Pfandbriefe Ser. VIII. v. J. 1883.

Table with 10 columns of numbers representing bond serial numbers and values for 4% Pfandbriefe Ser. VIII. v. J. 1883.

Der Kommissionsrat dieser Pfandbriefe kann gegen Einlieferung derselben und der dazu gehörigen Coupons per 2. Januar 1887 folgende

an der Kasse der Anstalt in Leipzig oder bei deren Filialen in Presden und Altdamm, bei Herrn G. E. Seydemann in Wauzen und Lössau, bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft in Berlin, bei Herren Anhalt & Wagners Nachf. in Berlin und bei dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt am Main

von Fälligkeitstermine an in Empfang genommen werden. Jedoch werden die Inhaber der bereits früher angekauften, zur Zahlung jedoch noch nicht präsentierten

5% Pfandbriefe Ser. I. Lit. B. v. J. 1867 à 100 Thaler.

Table with 5 columns of numbers representing bond serial numbers and values for 5% Pfandbriefe Ser. I. Lit. B. v. J. 1867 à 100 Thaler.

4 1/2 % Pfandbriefe Ser. II. Lit. B. v. J. 1872 à 100 Thaler.

Table with 5 columns of numbers representing bond serial numbers and values for 4 1/2 % Pfandbriefe Ser. II. Lit. B. v. J. 1872 à 100 Thaler.

4 1/2 % Pfandbriefe Ser. IV. v. J. 1875.

Table with 5 columns of numbers representing bond serial numbers and values for 4 1/2 % Pfandbriefe Ser. IV. v. J. 1875.

4 1/2 % Pfandbriefe Ser. V. v. J. 1880.

Table with 5 columns of numbers representing bond serial numbers and values for 4 1/2 % Pfandbriefe Ser. V. v. J. 1880.

4% Pfandbriefe Ser. VI. v. J. 1880.

Table with 5 columns of numbers representing bond serial numbers and values for 4% Pfandbriefe Ser. VI. v. J. 1880.

4% Pfandbriefe Ser. VII. v. J. 1881.

Table with 5 columns of numbers representing bond serial numbers and values for 4% Pfandbriefe Ser. VII. v. J. 1881.

4% Pfandbriefe Ser. VIII. v. J. 1883.

Table with 5 columns of numbers representing bond serial numbers and values for 4% Pfandbriefe Ser. VIII. v. J. 1883.

4 1/2 % Pfandbriefe Ser. III. v. J. 1875.

Table with 10 columns of numbers representing bond serial numbers and values for 4 1/2 % Pfandbriefe Ser. III. v. J. 1875.

niederholt aufgeführt, den Betrag dieser, seit ihrem Rückzahlungstermine von der Verzinsung ausgeschlossen Pfandbriefe zu erheben.

Die planmäßig am 1. Juli 1887 zu amortisierenden 4% igen Pfandbriefe Ser. IX Lit. A. und B. v. J. 1884

3% ige Pfandbriefe Ser. X Lit. AA., A. und B. v. J. 1886 sind nicht durch Auslosung bestimmt, sondern im Wege des Anfaufs erworben worden.

Leipzig, den 16. März 1887.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Station: Kgl. Stahl- u. Aloorbad Steben. September. (Bayern, Oberfranken).

Höchstgelegenes Stahlbad Deutschlands, vollständig gegen Wind, Regen, kalter Winter, Sommerhitze, Sommerhitze, Sommerhitze.

Verwaltung des Kgl. Mineralbades Steben.

Bad Assmannshausen am Rhein.

Vithiumreiche alkalische Thermo. Hospitälisch gegen Wind (Bergricht, Sand, Stein), Trinken, Baden, Douchen, etc. vom Staate auf's Vollkommenste und mit unvergleichlichem Erfolg neu eingerichtet.

Königl. Hofapotheke am Georgenthor. Hausapothecken, Reiseapothecken in durchaus zweckmässiger Zusammenstellung mit ausführlichen Gebrauchsanweisungen.

Robert Braunes Annoncen-Bureau Leipzig, Barfuß 4. Original-Preise berechnet. Rabatt nicht gewährt.

Dresdner Börse, 1. Juni 1887.

Table with 2 columns: Description of securities (e.g., Staatspapiere, Deutsche Reichsanleihe) and their corresponding prices.

Table with 2 columns: Description of securities (e.g., Leipziger Stadtanleihe, Russische Anleihe) and their corresponding prices.

Table with 2 columns: Description of securities (e.g., Bayerische Staatsbahn, Preussische Staatsbahn) and their corresponding prices.

Table with 2 columns: Description of securities (e.g., Sächsische Staatsbahn, Hannoversche Staatsbahn) and their corresponding prices.

Table with 2 columns: Description of securities (e.g., Schlesische Staatsbahn, Westfälische Staatsbahn) and their corresponding prices.

Table with 2 columns: Description of securities (e.g., Ostpreussische Staatsbahn, Russische Staatsbahn) and their corresponding prices.

Table titled 'Neueste Börsennachrichten' containing various market news and price updates.

Table with 2 columns: Description of securities and their prices, including various types of bonds and stocks.

Table with 2 columns: Description of securities and their prices, including various types of bonds and stocks.

Table with 2 columns: Description of securities and their prices, including various types of bonds and stocks.

Table with 2 columns: Description of securities and their prices, including various types of bonds and stocks.

Textual content including 'Invalidendank für Sachsen', 'Familiennachrichten', and 'Einzeln Nummern'.